

ARABIAN HORSES ARABISCHE

3/2015 (Vol. 3) • 6,50 €

PFERDE IN THE FOCUS

ZUCHTGESCHICHTE - HISTORY

MICHALOW -
STUTENLINIEN
DAMLINES

PRIDE OF POLAND

1,4 MIO FÜR
PEPITA

ZSAA-HLP

...DA WAREN'S
NUR NOCH VIER

DISTANZSPORT

DEUTSCHE
MEISTERSCHAFT

SCHAUEN - SHOWS 2015

KAUB, STRÖHEN,
STADL PAURA U.A.

MEDIZIN - MEDICAL

ERBKRAKHEITEN - GENETIC DISEASES



WWW.IN-THE-FOCUS.COM

Arabian Horses IN THE FOCUS Photos & Design

Was wir bieten:

- **50.000 Fotos Arabischer Pferde** stehen online für Sie bereit aus den Bereichen Schau, Zucht, Sport, Rennen...

- **Aktuelle Produktion** - unsere Fotografen sind für Sie jedes Jahr auf rund 40 Veranstaltungen!

- **Fotoshootings** bei Ihnen zu Hause - wir kommen gerne und fotografieren Ihre Pferde in ihrer gewohnten Umgebung!

- **Archiv-Fotos** - unser Archiv reicht rund 30 Jahre zurück, vielleicht sind auch die Vorfahren Ihres Pferdes dabei?

- **Collagen** - aus unseren Fotos gestalten wir kunstvolle Collagen, ein sehr individuelles Geschenk!

- **Anzeigengestaltung** - ob mit unseren Fotos oder mit Ihren eigenen, wir lassen uns etwas einfallen - Sonderpreis für Anzeigen in „Arabische Pferde - IN THE FOCUS“!

- **Werbe-Emails** - mit unserem Verteiler erreichen Sie rund 5500 Züchter und Liebhaber arabischer Pferde!

- **Webseiten Design** - wir erstellen Webseiten, die Sie einfach selbst weiterpflegen können - oder wir übernehmen das für Sie...



www.in-the-focus.com/design/
contact@in-the-focus.com, ph.: 0049/(0)7158/67141

SELEKTION DER
BESONDEREN ARTSELECTION OF
A SPECIAL KIND

Vor Kurzem war ich Zeuge, wie ein DC die Regeln im "Blue Book" auch tatsächlich angewandt und durchgesetzt hat. Sehr zum Entsetzen der betroffenen Aussteller, deren Pferde disqualifiziert wurden, weil sie nicht rechtzeitig im Vorring erschienen sind und dadurch die gemeinsame Schrittrunde im Hauptring verpasst haben (Schauregel 23b "Pferde, die zu spät erscheinen (und die Schrittrunde versäumen), werden von der Klasse ausgeschlossen."). Die Aussteller waren nicht gerade einsichtig, dass der Fehler auf ihrer Seite lag, vielmehr meinten sie "aber die DC's an anderen Schauen sind nicht so streng!"

Ein anderes Beispiel: Ein Richter wendet tatsächlich die gesamte Bandbreite der Notenskala an, und gibt für ein fehlerhaftes Fundament eine 4. Der Richter, dank seiner beruflichen Ausbildung als Tierarzt hat Ahnung von der Materie, ist sich seiner Sache sicher und macht sich auch eine Notiz, warum er diese Note gegeben hat. Der Pferdebesitzer ist entsetzt, eine "4" ist ein Skandal, die Erklärung interessiert ihn nicht, denn die beiden anderen Richter haben eine "Standard-6" gegeben. Ganz klar, die beiden haben recht, der eine liegt völlig daneben. Er geht wütend zum Organisator und schreit, "Wenn Du den Richter nochmals einlädst, komme ich nicht wieder!" Das wäre dann ein zahlender Kunde weniger.

Ich vermute einmal, dass der Organisator weder diesen Richter noch diesen DC wieder einladen wird, denn es wird andere DCs geben, die durch Wegschauen bei den Ausstellern beliebter sind, und es wird andere Richter geben, die sich mit hohen Noten beliebt machen. Es entsteht damit eine gewisse Selektion - leider in die falsche Richtung, denn auf diese Weise werden DCs, die die Regeln anwenden und Richter, die die Notenskala ausnutzen, "ausselektiert". Man hat also nur die Wahl, seiner Linie treu zu bleiben, und nicht mehr eingeladen zu werden, oder sich anzupassen und wegzuschauen.

Wenn jedoch bestehende Regeln und Richtlinien nicht gleichermaßen für alle geltend angewandt und durchgesetzt werden, kommt automatisch der Verdacht von Vetternwirtschaft auf. Das System verliert an Glaubwürdigkeit und somit an Unterstützung - auch von Seiten der Aussteller. Denn was häufig nicht bedacht wird: Es gibt zwar eine laute Minderheit, die sich beschwert (der betroffene Aussteller), aber eine schweigende Mehrheit, die eine harte aber gerechte Entscheidung wohlwollend zur Kenntnis nimmt.

Darauf zu achten, dass bestehende Regeln und Maßstäbe von den Offiziellen angewandt werden, ist eine Sache der übergeordneten Institutionen. Dass dies offensichtlich nicht so einfach ist, zeigt auch der Fall Totilas (siehe S. 40) oder der Skandal im Distanzsport (siehe Ausgabe 1/2015). Wichtig wäre es daher, diese „falsche Selektion“ zu unterbinden, und denjenigen, die „hart aber fair“ sind, den Rücken zu stärken. Auch mit öffentlichen Erklärungen. Auch mit einem anderen Auswahlmechanismus für Richter und DCs, die den Schauen zugeht, und nicht vom Organisator ausgewählt werden sollten.

Ob es dazu kommt? Ich glaube nicht. Aber vielleicht hilft es ja schon, wenn der eine oder andere einmal darüber nachdenkt.

Recently, I witnessed how a DC has actually applied and enforced the rules in the "Blue Book". Much to the dismay of the affected exhibitors whose horses were disqualified because they did not show up on time in the collecting ring and thereby missed the common walk round in the main ring (see rule 23b "Exhibits, that appear late (missing the walk around the ring), will be excluded from the class."). The exhibitors did not understand that the mistake was on their side, instead they said "but the DC's at other shows are not so strict!"

Another example: A judge applies the whole range of the scoring scale, and gives a "4" for faulty legs. The judge, thanks to his professional training as a veterinarian, has knowledge of the matter, he is sure of what he is doing, and even makes a note why he gave this score. The horse owner is shocked, a "4" is a scandal, the explanation of the judge is of no interest to him, since the two other judges have given a "standard 6". Clearly, those two are right, the one is completely wrong. He goes mad and yells at the organizer, "If you ever invite this judge again, I will not be back!" That would be a paying customer less.

I suspect, the organizer will neither invite this judge nor this DC again, because there will be other DCs that are more popular among the exhibitors by looking the other way, and there will be other judges who will be more popular by giving high marks. The result is a certain selection - unfortunately in the wrong direction, because in this way, DCs who are applying the rules and judges who exploit the whole range of scores, are "sorted out". So they only have the choice to remain faithful to their line, and to be no longer invited, or to adapt and look the other way.

However, if existing rules and policies are not equally applied and enforced for all, this will automatically give room for suspicion of nepotism. The system loses credibility, and thus support - also on the part of the exhibitors. Because, what often is not considered: While there is a loud minority that complains (the affected exhibitors), there is also a silent majority, which takes good note of a tough but fair decision.

To ensure that existing rules and standards are applied by their officials, is the task of the governing institutions. Obviously, that is not so easy, as is also shown by the case of Totilas (see page 41) or the scandal in endurance riding (see issue 1/2015). It would be important, therefore, to prevent these "wrong selection", and to strengthen the back of those who are "tough but fair". Also with public statements. Also with a different selection mechanism for judges and DCs, who should be allocated to the shows, and not be selected by the organizer.

Whether it comes to that? I do not think so. But maybe it helps already, if the one or the other thinks about it.


Gudrun Waiditschka
Chefredakteurin / Chief Editor

INHALTSVERZEICHNIS

ARTIKEL

Michalow - Wo Champions geboren werden (II)

von Izabella Zawadzka

6

ZSAA & VZAP - Hengstleistungsprüfung

von Gudrun Waiditschka

18

Erbkrankheiten - Wissen schafft Sicherheit

von Alban Krösbacher

24

Deutsche Meisterschaft im Distanzreiten

34

Schauberichte

Swiss Mountain Cup

40

Intern. Tage des Arabischen Pferdes, Ströhen

42

Kauber Platte Championat

46

Amateurschau Stadl Paura

52

RUBRIKEN

Aktuelles - Pepita für 1,4 Mio verkauft

16

Zucht-News - ISG Delegiertenversammlung

22

ÖAZV-Körung

23

Zum Geburtstag - CH El Brillo

31

Helden der Geschichte - Tajar "Hunyadi"

32

Distanz-News

36

Kommentar - Totilas sei Dank

38

Über den Regenbogen

54

Gebäude-Beurteilung

56

Sport-News

60

Termine / Impressum

61

Vorschau

62



In diesem zweiten Teil stellt uns Izabella Zawadzka einige der kleineren Stutenlinien in Michalow vor, allen voran Gazella, Selma und Sweykowska.

In this second part, Izabella Zawadzka introduces us to some of the smaller damlines of Michalow, namely Gazella, Selma and Sweykowska.

Sowohl beim ZSAA als auch beim VZAP herrschten Teilnehmerschwund bei der Hengstleistungsprüfung, doch die Leistungen, die die Hengste zeigten, waren durchwegs gut bis sehr gut. Wir stellen alle Prüflinge mit Detailnoten vor.



Unser Titelbild

Die Vollblutaraberstute Pepita *2005 (Ekstern / Pepesza),
Züchter: Janow Podlaski / PL

Purebred Arabian mare Pepita *2005 (Ekstern / Pepesza),
breeder: Janow Podlaski / PL

Foto: Urszula Sawicka



TABLE OF CONTENT

ARTIKEL

Michalow Stud - Where Champions are born (II)

by Izabella Zawadzka

Hereditary diseases - Knowledge ensures Safety

by Alban Krösbacher

Commentary - Thank You, Totilas

by Gudrun Waiditschka

Show Reports -

Intern. Days of the Arabian Horse, Ströhen

Kauber Platte Championships

RUBRIKEN

News - Pepita sold for 1.4 Mio

Happy Birthday - CH El Brillo

Heroes of History - Tajar "Hunyadi"

Endurance News

Over the Rainbow Bridge

Conformation Assessment

Sport News

Dates & Events - Mast Head

Preview

6
31
32
36
54
56
60
61
62

Table of Content



Das Arabische Pferd leidet nicht mehr oder weniger als andere Rassen unter genetischen Defekten, aber jede Rasse hat ihre spezifischen Erbkrankheiten, die der Züchter kennen sollte, um eine verantwortungsvolle Zuchtplanung machen zu können.

The Arabian horse does no more or less than other breeds suffer from genetic defects, but each breed has some specific hereditary diseases, which breeders should know in order to make a responsible breeding plan.

Wir beleuchten die Schauszene in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit Berichten aus Kaub, Ströhen, dem Swiss Mountain Cup und der Amateurschau in Stadl Paura.

The summaries of the international B shows at Kaub and Ströhen give you some information on the show scene in Germany.



Dass es auch ohne Skandale im Distanzsport geht, zeigten die Deutschen Meisterschaften, wo man großartigen Sport und Horsemanship sehen konnte. Wir stellen die neuen Deutschen Meister vor.



1



2

KAUBER PLATTE

Pferde

1. Schwarzwälder Kaltblüter vom Huf-Gesüt Marbach "geführt" von Josef Büchele
2. Skulptur von Günter Petry
3. + 8. Fabian Hellstern mit seinen Camarguepferden

4. Toni Baumann mit dem "Elslein von Kaub"
5. Friesengespann vom Friesenhof Loreley



3



6



4



5



7



8



9

Nacht

6., 7., 11. Musab (NK Bolbol / Maaza) Kollmannsberger und Josef Büchele
geritten von HSM Horst König, 12.+13. Soufi aus Ägypten
HuLGestüt Marbach
9. Faheed (Hakeel Ibn Kaisoon / Fayza)
10. Schwarzwälder Kaltblüter vom
HuLGestüt Marbach geritten von Fotos: Oliver Seitz (8), G. Waiditschka (5)



10



11



12



13

DIE PFERDEFREUNDLICHE ALTERNATIVE

Das Team der Kauber Platte hat ihre Schau zu dem entwickelt, was viele anderswo vermissen: Eine Schau in freundlicher, familiärer Atmosphäre, wo der Spaß an der Sache und an den Pferden im Vordergrund stehen. Und dennoch bangen die Organisatoren jedes Jahr, ob sie genug Nennungen erhalten.



Abha Uadi (El Perfecto / Magnum Begum), Senioren-Champion im Breeder's Cup. Er kommt wie drei weitere Champions aus dem Gestüt Eos Arabians von Kathrin Hampe.

Eigentlich ist das Kauber Platte Championat, und insbesondere der sogenannte Breeders Cup eine Amateur-Schau im besten Sinne: Hier ist möglich, was andersorts durch internationale und professionelle Konkurrenz nicht mehr möglich ist, und so sah man einige Besitzer, die ihre Pferde selbst vorführten und sich hervorragend dabei schlugen. So zum Beispiel Bernd Zimmermann, der seine Amurath Mona Lisa (Muranas Jassehr / Amurath Mofeedah) zu goldenen Championatsehren führte. "Eigentlich war es gar nicht so geplant", meinte Bernd Zimmermann, "ich habe lediglich aus der Not eine Tugend gemacht, weil Mary Lang nicht rennen konnte. Daher mußte ich dies selbst übernehmen." Das gemeinsame Training hat beiden gut getan und sich letztendlich ausbezahlt, denn die Stute zeigte sich hervorragend, und erhielt mit 41,6 Punkten die zweithöchste Note der Schau.

Auch für Kathrin Hampe war es ein erfolgreiches Wochenende. Allen voran holte sich Abha Uadi die Goldschleife bei den Seniorenhengsten. Er ist ein Sohn des kürzlich verstorbenen El Perfecto und stammt aus dessen Heimatgestüt, Ses Planes auf Mallorca. Außerdem holte sich das Gestüt EOS Arabians bei den Juniorenstuten gleich zwei Titel: Norah El Ludjin (Ludjin Al Jamaal / Niwah JM) wurde Silber-Championesse, die selbstgezoogene EA Salome Bint Farid (RFI Farid / Sorella El Hadiyah) erhielt Bronze. Beide gehen auf den Starvererber Ali Jamaal zurück. Und auch der Brasilien-Import Belleberry Bey DC (Don El Chall / Blackberry Bey TGS) holte sich Bronze. Claus Bouché konnte mit drei Championatsschleifen nach Hause fahren: die beiden selbstgezoogenen Halbbrüder CBA Thiago (a.d. Tahity Bint Salar) und CBA Primus (a.d. Porlamar El Aryes), beide vom Starvererber ZT Marwteyn, holten Gold und Bronze

bei den Juniorenhengsten. Die Mutter des Bronzegewinners, Porlamar el Aryes (Aryes El Ludjin / Porla El Bri) aus La Movida'scher Zucht, holte sich Gold bei den Senioren und hatte außerdem die höchste Note der Schau - zwei schöne Doppelerfolge! Außerdem ging auch die Bronze-Schleife der internationalen B-Schau an Porlamar.

Zwei Silbermedaillen gingen an Thomas Mayer, der nur mit zwei Pferden angetreten war - ein schöner Erfolg! Während es beim Breeders Cup "nur" zu Silber reichte, gefiel HS Temptation Eyes (A Temptation / MMA Diamond Dawn) dem Richterremium der B-Schau noch besser, dort erhielt sie sogar die Goldmedaille gegen internationale Konkurrenz. Le Createur heißt der Silber-Junioren-Champion im Gemeinschaftsbesitz von Ralf Heckenbücker und Thomas Mayer. Der Ajman Moniscione-Sohn wurde bei der B-Schau Bronze-Champion.



Gold Juniores-Championesse Amurath Mona Lisa (Muranas Jasseehr / Amurath Mofeedah), selbst gezogen und vorgeführt von Bernd Zimmermann.

Die deutschen Züchter holten sich insgesamt eine Gold-, eine Silber- und drei Bronze-Championatsschleifen. Gold ging wie bereits erwähnt an HS Temptation Eyes von Thomas Mayer. Auch sie stammt ursprünglich auf USA und repräsentiert amerikanische Zucht über viele Generationen. Bemerkenswert ist, dass sie auf den legendären Leistungshengst Bask ingezüchtet ist.

Die Silber-Championatsschleife der Juniorenhengste ging an Karin Zeevenhoven's Solaris (Magic Magnifique / Tenaya Al Qahira) - selbstgezogen, und von der Besitzerin selbst vorgeführt, so sieht man das gerne! Er hatte zuvor seine Klasse der Jährlingshengste souverän gewonnen.

Le Createur, im Besitz der Herren Heckenbucker und Mayer, ist bereits vom Breeders Cup bekannt; er errang gegen die internationale Konkurrenz die Bronzene Championatschleife. Zuvor hatte er sich an die Spitze der dreijährigen Hengste gesetzt. Weiters ging Bronze an Porlamar El Aryes, die Gold-Championesse vom Vortag und an Nedschd Mansour aus dem Gestüt von Gabi Schuster und Ferdinand Denzinger.

Last not least, holte sich noch eine "Ägypterin" eine Bronze-Schleife, die gar keine ist. Zwar trägt sie das Suffix "Albadeia" im Namen und stammt aus der Zucht von Nasr Marei, Ägypten, doch gehört sie über Marjan Albidaier der Marwan Al Shaqab-Familie an.

Bleiben wir noch kurz bei den Blutlinien der teilnehmenden Pferde: Auch hier dominierten Marwan Al Shaqab und WH Justice-Nachkommen zahlenmäßig die Schau. Offensichtlich führt an diesen beiden Hengsten und ihren mittlerweile verzweigten Familien kein Weg vorbei, wenn man erfolgreich Schaulpferde züchten will, denn das Auge der Richter scheint so auf diesen einen "Standard" getrimmt zu sein, dass andere Qualitäten keine Chance mehr haben. Der Tag wird kommen, an dem wir händeringend nach "Justice-freien" oder "Marwan-freien" Pferden rufen!

Bleiben noch zwei "ältere Herren" zu erwähnen, der 10jährige, zuchterprobte Nedschd Mansour (Maydan Madheen / El Thay Maymouna) aus der Zucht und Besitz von Gabi Schuster; er beeindruckte durch seine männlichen Ausstrahlung und erhielt national die Silberschleife, international die Bronzene Schleife. Der älteste Teilnehmer der Schau war Ali Nour Al Dahab (MA Alishah / Chrymont Bint Gasoudah III), der noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Er ist im Besitz von Petra Nutt und ihr "Schatz im Stall".

INTERNATIONALE B-SCHAU

Gegen die internationale Konkurrenz traten dann nur noch wenige deutsche Züchter an, wenngleich sie mit 19 Pferden das größte Kontingent stellten. Die Schau wurde hauptsächlich von Belgien dominiert, woher acht Pferde stammten, gefolgt von Polen (7). Weitere Teilnehmer kamen aus Italien, Österreich, der Schweiz, Tschechien, und eines aus den UAE - aber auch das war kein "Scheich-Pferd". Somit war Europa nahezu unter sich, und es ist erfreulich, dass so viele Teilnehmer aus den osteuropäischen Ländern hierher fanden und die weite Anreise auf sich nahmen.

Erfolgreichster Teilnehmer der internationalen Schau war Flaxman Arabians aus Belgien, die insgesamt zwei Gold- und zwei Silbermedaillen mit nach Hause nehmen konnten. Helen Henneken-van Nes war auf "Shopping-Tour" - in den USA fand sie den zweijährigen Jeryan Aljassimya, einen WH Justice-Sohn aus einer Padron Psyche-Tochter, und damit auf den Russen Padron ingezüchtet. Er setzte sich mit großem Abstand vor seine Altersgenossen und sicherte sich die Goldmedaille der Juniorenhengste. Die Shoppingtour führte weiter nach Polen, hier kaufte Flaxman Arabians den stattlichen Etoryk (Om El Shahmaan/Etnologia), der hier in Kaub mit dreimal "20" durchmarschierte und mit der höchsten Punktzahl der Schau mühelos das Seniorenchampionat für sich entschied. In Österreich fand

Helen Henneken-van Nes dann bei Mario Matt die heute zweijährige MM Elisany (Ajman Moniscione / Esfera), die in Kaub die Silbermedaille errang - das beste Ergebnis in ihrer bisherigen Laufbahn. Ihr tat es Armamanda (Om El Shahmaan/Atalanta) vom Gestüt Flaxman gleich, eine fünfjährige Stute aus Janow Podlaski. Sie zeichnet sich ebenfalls durch ihre überragenden Gänge aus, für die sie dreimal die "20" erhielt.

Bleiben wir bei den Polen - es siegte bei den Juniorenstuten El Schanel (Ekstern/Entorja), und - man wagt es kaum zu sagen - auch hier zogen die Richter dreimal die "20" für die Gänge. Die Stute ist im Besitz von W. Parczewski, und stammt aus dem besten Stutenstamm in Michalow, der auf die legendäre Emigracja zurückgeht. Mit Silber bei den Seniorenhengsten mußte sich Gotico (WH Justice / Ginga), zufrieden geben, der auch in der Klasse hinter Etoryk platziert wurde. Der Hengst gehört P. Podgrony und geht mütterlicherseits auf Georgja zurück.



CBA Thiago (ZT Marwteyn / Tahity Bint Salar), Junioren-Gold-Champion aus dem Gestüt von Claus Bouché.



Einmal Gold, einmal Silber für HS Temptation Eyes (A Temptation / MMA Diamond Dawn)



Einmal Silber, einmal Bronze für Nedschd Mansour (Maydan Madheen/E. T. Maymouna)

Bleibt noch der Desert Cup für "Straight Egyptians" zu erwähnen, bei dem leider nur 15 Pferde an den Start gingen. Die einzige Klasse, die mit fünf Startern eine heutzutage bereits akzeptable Größe hatte, waren die Seniorenstuten, die auch tatsächlich erfreulich in der Qualität waren. Unangefochtene Siegerin wurde Egyptian Amidala Sunnah (Abbas Pasha I / Egyptian Asinah) von Silke Schumacher, die von den gestrengen Richtern eine 20 im Typ erhielt. Bei den Hengsten tat ihr das Nedschd Mansour gleich, der dann aber im Championat - trotz der höchsten Punktzahl aller teilnehmenden Pferde - leer ausging. Reserve-Champion wurde der Sieger der Juniorenhengste, Nayyer Albadeia (Farhoud Al Shaqab / Qaherat Albadeia) aus der Zucht von Nasr Marei. Last not least gab es auch in Kaub eine Wallachklasse, die einmal mehr vom Gestüt Flaxman Arabians dominiert wurde. Die Belgier stellten Platz eins und zwei mit zwei aus Polen importierten Pferden, Emirzo v. Enzo und Postar v. Om El Bellissimo, und holten sich leicht den Sieg. Beide Wallache waren bedeutend besser als so mancher (Jung-)Hengst - das sollten den Züchtern zu denken geben.

Und auch an den Nachwuchs wurde gedacht, mit dem Junior-Handlers-Cup. Diesen entschied Anna Kessler mit Ceilan für sich, wie sich überhaupt nur Mädchen in den Ring wagten. Das Konzept der Organisatoren, insbesondere die Amateure einzubeziehen, scheint aufzugehen. Es müßten sich nur noch mehr getrauen.

Gudrun Waiditschka

OHNE KONKURRENZ

Die Klassen des Desert-Cups wurden entsprechend der geringen Teilnehmerzahl zusammengelegt, so dass letztendlich nur noch vier Klassen gebildet wurden, die Junioren / Senioren-Kategorien in den jeweiligen Geschlechtergruppen. Da damit jeder Klassensieger automatisch ein Champion geworden wäre, entschlossen sich die Organisatoren, nur einen Champion und Reserve-Champion auszuloten, zu dem sich die jeweils vier erst- und zweitplatzierten Pferde qualifizierten. Damit standen im Championat 8 Pferde, was wiederum die Sache wenigstens etwas spannend machte. Doch "allen Leuten Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann." Denn diese Maßnahme stieß dann doch wieder bei manchem Teilnehmer auf Missfallen.

Da drängt sich die Frage auf: Macht es denn wirklich Spaß, Sieger in einer Klasse von 1-2 Pferden zu werden?

Mancher sagt ja, Hauptsache gewonnen, denn später spiele es keine Rolle mehr, ob der Klassensieg oder das Championat gegen harte oder gar keine Konkurrenz errungen wurde. Ich denke, das Gegenteil ist der Fall - so ein Sieg ohne Konkurrenz ist kein Sieg. Er wird durch die mangelnde Konkurrenz entwertet, und auch das bleibt im kollektiven Bewusstsein der Araberzüchter haften.

ENGLISH SUMMARY (B-SHOW)

The Kauber Platte team has developed their show to what many miss elsewhere: A show with a friendly and informal atmosphere, where fun and horses are in the foreground, not showbiz. And yet, the organizers have to worry every year if they will receive enough entries.

At the international B show, only a few German breeders competed, although they presented the largest contingent with 19 horses. The show, however, was mainly dominated by Belgium, from where eight horses came, followed by Poland (7). Other participants came from Italy, Austria, Switzerland, Czech Republic, and one from the UAE - but even that was not a "sheikh-horse". Thus, Europe was almost among themselves, and it is gratifying that so many participants undertook the long journey to Kaub even from Eastern Europe.

The most successful participants in the international arena was Flaxman Arabians from Belgium, which took home a total of two gold and two silver medals. Helen Henneken-van Nes had been on "shopping tour" - in the US she found the two-year-old Jeryan Aljassimya, a WH Justice son out of a Padron Psyche daughter, and thus inbred to the Russian Padron. He took the lead, far ahead of his peers and secured the gold medal of the junior stallions. The shopping tour went on to Poland, here Flaxman Arabians bought the stately Etoryk (Om El Shahmaan / Etnologia), who achieved in Kaub three times "20" by his movements and with the highest score of the show achieved the title of Senior Champion Stallion.



Silber in der B-Schau: Jährlingshengst Solaris (Magic Magnifique/Tenaya Al Qahira)



Silber bei den Damen: Armanda (Om El Shahmaan/Atalanta) von Flaxman Arabians.

lion. In Austria Helen Hennekens-van Nes was then at Mario Matt to buy MM Elisany (Ajman Moniscione / Esfera), who won the silver medal in Kaub - the best result in her career. Same result for Armanda (Om El Shahmaan / Atalanta) from Flaxman stud, a five-year-old mare from Janow Podlaski. She distinguished herself by her outstanding movements, for which she received three times the "20".

Let's stay in Poland - it was El Schanel (Ekstern / Entorja) who won the Champion title of the Junior Mares, and - one dares hardly say - here as well the judges gave three times "20" for the movements. The mare is owned by W. Parczewski, and comes from the best dam line in Michalow, which goes back to the legendary Emigracja. Gotico (WH Justice / Ginga) had to be content with silver in the senior stallions category; he was also placed in his class behind Etoryk. The stallion belongs to P. Podgorny and his maternal line goes back to Georgia.

The German breeders picked up a total of one gold, one silver and three bronze championship ribbons. Gold went to HS Temptation Eyes by Thomas Mayer. She originated in the USA and represents American breeding over many generations. It is noteworthy that she is inbred on the legendary performance stallion Bask.

The Silver Championship for Junior stallions went to Karin Zeevenhoven's Solaris (Magic Magnifique / Tenaya Al Qahira) - self-bred and presented by the owner, that's what we like to see! He had won his class of yearling stallions with sovereignty.



Gold bei den Juniorstuten für El Schanel (Ekstern/Entorja) aus Polen.

Le Createur, owned by Ralf Heckenbücker and Thomas Mayer won the Bronze Championship. Previously, he had been placed in the lead of the three-year old stallions. Another bronze ribbon went to Porlamar El Aryes, the Gold Champion Mare of the previous day (National Breeders Cup) and to Nedschd Mansour from the stud by Gabi Schuster and Ferdinand Denzinger.

Last but not least, another bronze title went to an "Egyptian" who actually is none. Although she bears the suffix "Albadeia" in the name and was bred by Nasr Marei, Egypt, she is by Marjan Albidayer and thus belongs to the family of Marwan Al Shaqab.

Looking at the bloodlines of the participating horses, this show was also dominated by Marwan Al Shaqab and WH Justice progeny. Obviously, there is no way around these stallions, if you want to breed show horses, because the eyes of the judges seems to be trimmed to their "show standard", so that other qualities have no chance. The day will come when we will call desperately for "Justice-free" or "Marwan-free" horses...!

Gudrun Waiditschka

Alle Fotos Oliver Seitz / IN THE FOCUS.
Detaillierte Ergebnisse der Schau als
Download (pdf) finden Sie auf
www.in-the-focus.com/category/show

KAUBER PLATTE CHAMPIONAT, KAUB, 1.-2.8.2015

CHAMPIONS BREEDERS CUP

Judges: Chr. Moschini (ITA); E. Safady (EGY); Dr. N. Jung (DE)

Junior Female Gold Champion:

AMURATH MONA LISA (M. Jasseh / Am. Mofedah), B. Zimmermann / DE

Junior Female Silver Champion:

NORAH EL LUDJIN (Ludjin Al Jamaal / Niwah JM), K. Hampe / DE

Junior Female Bronze Champion:

EA SALOME BINT FARID (RFI Farid / Sorella El Hadiyah), K. Hampe / DE

Junior Male Gold Champion:

CBA THIAGO (ZT Marwteyn / Tahity Bint Salar), C. Bouché / DE

Junior Male Silver Champion:

LE CREATEUR (Ajman Monisc. / Shajarraa) Heckenbücker & Mayer / DE

Junior Male Bronze Champion:

CBA PRIMUS (ZT Marwteyn / Porlamar El Aryes), C. Bouché / DE

Senior Female Gold Champion:

PORLAMAR EL ARYES (Aryes El Ludjin / Porla El Bri) C. Bouché / DE

Senior Female Silver Champion:

HS TEMPTATION EYES (A Temptation / MMA Diamond Dawn), Th. Mayer / DE

Senior Female Bronze Champion:

BELLEBERRY BEY DC (Don El Chall / Blackberry Bey TGS), K. Hampe / DE

Senior Male Gold Champion:

ABHA UADI (El Perfecto / Magnum Begum), K. Hampe / DE

Senior Male Silver Champion:

NEDSCHD MANSOUR (M. Madheen / E.T. Maymouna), Nedschd Arab. / DE

Senior Male Bronze Champion:

ALI NOUR EL DAHAB (MA Alishah / Chr. Bint Gasoudah III), P. Nutt / DE

CHAMPIONS INTERNATIONAL B-SHOW

Judges: C. Bakker (NL); C. Darius (DE); J. Everars (BE)

Junior Female Gold Champion:

EL SCHANEL (Ekstern / Entorja), W. Parczewski / PL

Junior Female Silver Champion:

MM ELISANY (Ajman Moniscione / Esfera), H. Henneken-van Nes / BE

Junior Female Bronze Champion:

HEBA ALBADEIA (Marjan Albidayer / Qaherat Albadeia), N. Marei / EGY

Junior Male Gold Champion:

JERYAN ALJASSIMYA (WH Justice / Psierra), Flaxman Arabians / BE

Junior Male Silver Champion:

SOLARIS (Magic Magnifique / Tenaya Al Qahira), K. Zeevenhoven / DE

Junior Male Bronze Champion:

LE CREATEUR (Ajman Monisc. / Shajarraa), Heckenbücker & Mayer / DE

Senior Female Gold Champion:

HS TEMPTATION EYES (A Temptation / MMA Diamond Dawn), T. Mayer / DE

Senior Female Silver Champion:

ARMANDA (Om El Shahmaan / Atalanta), Flaxman Arabians / BE

Senior Female Bronze Champion:

PORLAMAR EL ARYES (Aryes El Ludjin / Porla El Bri), Bouché Arabians / DE

Senior Male Gold Champion:

ETORYK (Om El Shahmaan / Etnologia), Flaxman Arabians / BE

Senior Male Silver Champion:

GOTICO (WH Justice / Ginga), P. Podgorny / PL

Senior Male Bronze Champion:

NEDSCHD MANSOUR (M. Madheen / E.T. Maymouna), Nedschd Arab. / DE

VORSCHAU - PREVIEW

Ausgabe 4/2015 - erhältlich Ende Dezember 2015
Issue 4/2015 - available at the end of December 2015

Das Europa-Championat der Sport-Araber in Janow Podlaski war ein voller Erfolg mit hohem sportlichen Niveau und der gewohnt freundschaftlichen und sportlichen Atmosphäre - mehr dazu im nächsten Heft!

The European Championships for Sport Arabians at Janow Podlaski were a great success, with sport on high level and the usual friendly and sportive atmosphere - more about it in our next issue!



Wir sind gespannt, wer dieses Jahr beim Turnier in Aachen vorne stehen wird. Die Nennungen - auch aus dem Ausland - sind so gut wie nie!

We are curious to see who will be the winners at this year's riding competition in Aachen. The nominations are as good as never before!

Über die drei großen Schauen am Ende des Jahres, den All Nations Cup, das Europa- und das Weltchampionat, werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

In our next issue we will report about the three big show events at the end of the year, the All Nations Cup, the European and the World Championships.



Wunsch und Wirklichkeit driften oft auseinander. Da ist der Wunsch, dass die Vorfahren unserer edlen Araber so aussahen, wie auf den Gemälden des 19. Jahrhunderts, aber die Wirklichkeit wird durch Fotos offenbart. Wir ziehen den Vergleich.

Desire and reality often drift apart. There is the desire that the ancestors of our noble Arabs looked as in the paintings of the 19th century, but the reality is revealed through photos. We draw the comparison.

Schätze aus meinem Fotoarchiv

Band 1: Arabische Pferde im Haupt- und Landgestüt **Marbach**

Band 2: Arabische Pferde im russischen Gestüt **Tersk**

erhältlich ab
November!

**Fotobildbände mit
jeweils über 100 Seiten,
über 300 Fotos
von Gudrun Waiditschka**

je 24,90 €
(zzgl. Porto)

1

2

Schätze aus meinem Fotoarchiv

Gudrun Waiditschka

Arabische Pferde im
Haupt- und Landgestüt

Marbach

Gudrun Waiditschka

Arabische Pferde im russischen Gestüt
Arabian Horses at the Russian Stud

Tersk

Diese Fotobildbände von Gudrun Waiditschka enthalten Fotos bedeutender Zuchtpferde der jeweiligen Gestüte, die über einen Zeitraum von bis zu 35 Jahren entstanden sind. Ob auf der Weide, im Freilauf, unter dem Sattel, oder das klassische Portrait - es ist für jeden etwas dabei. Die aktuellen Zuchtstuten und Beschäler mit ihren Vorfahren bilden das Herzstück der Bildbände; ein Überblick über Hengste und Stuten der Vergangenheit runden die Bücher ab. Für den Züchter genauso interessant, wie für den Liebhaber schöner Pferdebilder.

Mehr Info: www.in-the-focus.com/design

Bezug über unseren Online-Shop www.in-the-focus.com/magazine/shop
oder direkt per e-mail bei GWaiditschka@in-the-focus.com

KAUBER PLATTE – CLASSIC ARABIAN BLOODLINES

– www.vollblutaraber.de & www.kauber-platte.de – phone: +49 – 163 – 4007325

*2009

(Al Lahab (Elite) /
KP Naima)
gold-prämiert
ZSAA Eintragung
Besitzer:
Kauber Platte,
56349 Kaub

KP AL NAHIM



KP MARYOOM



*2000

(Hakeel Ibn
Kaisoon (Elite) /
KP Mofida)
Hengstleistungs-
prüfung und
gold-prämiert
ZSAA Eintragung
Besitzer:
Reinhild Moritz,
56349 Kaub

KP MOKEEL



*1996, Dahman Shahwan
(Hakeel Ibn Kaysoon (Elite) /
Mofida), Stm. 159,
Besitzer: Kauber Platte,
56349 Kaub

*1998, rein ägyptisch

(Faa El Sharik / Sahira El Nile)

Silber-Schleife ZSAA

Besitzer: Birgit Sehlbach,
65606 Villmar-Seelbach

SAJEED IBN SHARIK



*2004

rein ägyptisch
(AR Shah Ali /
Tarifa)

Besitzer:
Gisela Westerburg,
52379 Langerwehe

AR SHAHRAM



Foto: Martin Kubat



Foto: Monika Pehr

ALI NOUR EL DAHAB

*2001

rein ägyptisch
(MA Alishah /
Chrymont Bint
Gasoudah III)
Besitzer: Al Batra
Stud - P. Nutt
58706 Menden

AUSBILDUNGSZENTRUM ANTON BAUMANN

Showtraining – Riding – Endurance – phone: +49 – 170 – 4622035